



# Nachhaltigkeitsbericht 2015-16



Aluminium-Schmelzwerk der Hütte Klein-Reichenbach GmbH  
am Standort Klein-Reichenbach 25, A-3900 Schwarzenau





**DIE ZUKUNFT IST GRÜN...**

**... denn nur wer schon  
heute nachhaltig mit den  
Ressourcen haushaltet,  
ist fit für die Zukunft.**



# INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>01</b>	<b>WIR STEHEN ZUM UMWELTSCHUTZ</b>	<b>03</b>
<hr/>		
<b>02</b>	<b>UNSERE GESCHICHTE – kurz und bündig</b>	<b>04</b>
<hr/>		
<b>03</b>	<b>DEFINITION DES STANDORTES</b>	<b>06</b>
	3.1 Das Schmelzwerk	06
	3.2 Stakeholder Dialog	08
	3.3 Corporate Compliance	08
	3.4 Nachhaltigkeit	08
	3.5 Betriebsökologie	08
	3.6 Soziales	09
<hr/>		
<b>04</b>	<b>UMWELTPOLITIK DES ALUMINIUM-SCHMELZWERKES</b>	<b>10</b>
<hr/>		
<b>05</b>	<b>SOZIALPOLITIK DES ALUMINIUM-SCHMELZWERKES</b>	<b>11</b>
<hr/>		
<b>06</b>	<b>NACHHALTIGES SCHMELZWERK</b>	<b>12</b>
<hr/>		
<b>07</b>	<b>WESENTLICHE ASPEKTE</b>	<b>13</b>
<hr/>		
<b>08</b>	<b>UMWELTAUSWIRKUNGEN DES ALUMINIUM-SCHMELZWERKES</b>	<b>14</b>
<hr/>		
<b>09</b>	<b>ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN</b>	<b>14</b>
<hr/>		
<b>10</b>	<b>ZIELE</b>	<b>15</b>
<hr/>		
	<b>GRI Index</b>	<b>16</b>
<hr/>		



**WIR STEHEN ZUM UMWELTSCHUTZ**

**“ Wir denken in  
Möglichkeiten,  
nicht in  
Schwierigkeiten. ”**

Dieser Leitsatz liegt all unserem Handeln zugrunde. Seit den 1960er Jahren produzieren wir schmelzmetallurgisch Aluminium in Form von Einteilern und Granalien. In diesem Sinne war die Implementierung eines Umweltmanagementsystems ein weiterer logischer Schritt in diese Richtung. Seit 1996 sind wir zertifiziert nach ISO 9001:2015 und ISO 14001: 2015 und ein anerkannter Partner der europäischen Stahlindustrie.

Als Basis unseres Geschäftes sehen wir ein vertrauensvolles und wertschätzendes Verhältnis und eine faire Partnerschaft in all unseren Kundenbeziehungen. Wechselseitige Wertschätzung, Respekt und Vertrauen bilden das Fundament zu unseren Stakeholdern.

Die Geschäftsleitung

# UNSERE GESCHICHTE

Kurz und bündig

- 
- 1892** als Ziegelwerk gegründet
- 
- 1960** zu einem Aluminium-Schmelzwerk umfunktioniert
- 
- 1989** Inbetriebnahme des Zweikammer Closed - well Ofens
- 
- 1996** Zertifizierung nach ISO 9001 und ISO 14001
- 
- 2004** Errichtung des neuen Bürogebäudes
- 
- 2013** Neubau der Auslieferungshalle
- 
- 2014** Einführung eines internen Energiemanagementsystems nach ISO 50001.  
Umstellung auf regeneratives Ofenbeheizungssystem  
Neubau der Produktionshalle
- 
- 2015** Implementierung des KEC Rechtstools
- 
- 2016** Erstellung eines Ausgangszustandberichtes
-

# UNSERE ORGANISATION

## Unternehmensstruktur

### Personen in leitender Funktion



#### Geschäftsleitung

Herr Franz Dobesberger / Herr Alfred Sams

#### Technische Leitung

Dr. Georg Dambauer / Herr Thomas Draxler

#### Beschaffung

Herr Alfred Sams

#### Verkauf

Herr Mag. Leopold Biberauer

#### Qualität, Umwelt und Sicherheit

Herbert J. Flankl MSc. / MMag. Barbara Falkensammer

### Folgende Beauftragte sind bestellt

**Umweltmanagementbeauftragter**

**Brandschutzbeauftragter**

**Sicherheitsvertrauensperson**

**Ersthelfer**

**Abfallbeauftragter**

**Sicherheitsfachkraft (AUVA)**

**Arbeitsmedizinischer Dienst**

### Berichtsgrenzen

Der Berichtszeitraum umfasst das Wirtschaftsjahr 2016, 2015 wird zu Vergleichszwecken herangezogen. Die Aktualisierung des Berichts erfolgt jährlich, ein neuer Bericht wird alle 3 Jahre herausgebracht. Die Berichterstattung wird anhand des Leitfadens der Global Reporting Initiative (GRI) G4 berichtet. Wir haben uns für die Berichtsoption „Core“ (Kern) entschieden, welche die wesentlichen Elemente eines Nachhaltigkeitsberichtes abdeckt. G4 wurde deshalb gewählt, weil Transparenz ein großes Thema darstellt, vor allem in der heutigen Zeit. Es geht nicht um Konkurrenz, sondern um das voneinander Lernen, um schlussendlich unsere Umwelt, in der wir tagtäglich leben, vor allem für unsere Nachkommen zu schützen.

# DEFINITION DES STANDORTES

## DAS SCHMELZWERK

Die Hütte Klein-Reichenbach G.m.b.H. (HKB) ist seit den 1960iger Jahren Hersteller und Anbieter von Desoxidationsaluminium. Die Produkte werden zu 100% aus ausgedienten Aluminiumrücklaufmaterialien im Recyclingverfahren (Remelting / Refining) hergestellt. Es wird in der führenden europäischen Stahlindustrie zur Beruhigung und zum Legieren von Stahl eingesetzt.

Die Produktionsanlagen von HKB werden durch laufende Investitionen in die technische Ausstattung kontinuierlich modernisiert. Die Anlagen entsprechen zudem dem letzten Stand der Technik. In einem kontinuierlichen Produktionsprozess werden die eingesetzten Aluminiumschrotte geschmolzen und in den jeweiligen Gießanlagen zu Aluminiemeiteilern und Aluminiumgranalien in der vom Kunden gewünschten Spezifikation abgegossen.

## GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Produkte von HKB werden in der gesamten EU sowie in der Türkei abgesetzt. Die Exportquote liegt bei 88%.



7

88% EXPORTQUOTE

# VERANTWORTUNG

## 01 Stakeholder Dialog

Kommunikation ist eines der Grundelemente von HKB. Es wird auf allen Ebenen versucht mit internen und externen Anspruchsgruppen in Interaktion zu treten. Neben unserer Info-Broschüre und dem Internetauftritt, stellt dieser Nachhaltigkeitsbericht ein wesentliches Kommunikationstool für Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden, Behörden, Universitäten etc. und der breiten Öffentlichkeit dar. Wir versuchen vor allem Nachhaltigkeitsthemen sowie gesellschaftliche Themen zum Inhalt eines Dialogs zu machen, um mit unseren Stakeholdern zu kommunizieren.

## 02 Corporate Compliance

Die Einhaltung aller relevanter Gesetze, Richtlinien und des Verhaltenskodex zählt zu einem wichtigen Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Durch interne Reviews und Meetings wird kontrolliert, ob alle relevanten (geltenden) Gesetze oder Richtlinien an die betreffenden Stellen weitergeleitet wurden und befolgt werden. Auch geschäftsethische Vorgaben sind Teil der CC. In allen Wirkungsbereichen handeln wir gemäß den drei Säulen der Nachhaltigkeit WIRTSCHAFT - GESELLSCHAFT – UMWELT.

## 03 Nachhaltigkeit

Einmal im Jahr gibt es sowohl interne als auch externe Überprüfungen in Form von Audits. Dadurch wird eine ständige Weiterentwicklung der Managementsysteme gewährleistet. Die Firmenleitung bewertet jährlich die Entwicklung der Managementsysteme in Form von Managementreviews und verschafft sich einen umfassend Überblick über den aktuellen Stand und die Entwicklung der Systeme. Die jährliche Evaluierung der Kundenzufriedenheit sehen wir als obligatorisch an. Wir sehen unsere Lieferanten als Partner in der nachhaltigen Gestaltung unserer Geschäfte. Regionale Wertschöpfung ist ein wichtiger Faktor in der Einkaufsentscheidung. Wir achten bei der Beschaffung darauf, dass die Produkte möglichst sozial- und umweltverträglich sowie ressourceneffizient sind.

## 04 Betriebsökologie

In der HKB – Betriebsökologie setzen wir in nachstehend benannten Bereichen diverse Schwerpunkte:

- Energieverbrauch und Klimarelevante Emissionen
- Transport und Mobilität
- Sowie Nachhaltige Beschaffung

## 05 Soziales

Hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind der Schlüssel zum Erfolg unseres Unternehmens. Zur Zukunftssicherung des Unternehmens tragen wir mit attraktiven Arbeitsplätzen, einem fairen Gehalt und entsprechenden Sozialleistungen bei. Wir versuchen über den gesamten Berufsweg hinweg entsprechende Schulungen, Aus- und Weiterbildungen anzubieten.

Seit 2016 beschäftigen wir 50 Mitarbeiter. Die Fluktuationsrate ist sehr niedrig, sodass die Mitarbeiteranzahl stabil bleibt. Zu erwähnen ist, dass die meisten Fluktuationen aus Pensionsabgängen resultieren. Kulturelles, soziales und ökologisches Engagement sehen wir als Grundelement. Deshalb engagieren wir uns auch in verschiedenen Bereichen, unter anderem: Wirtschaftskammer, Industriellenvereinigung, VDM, ASMET, WIP, etc.



# UMWELTPOLITIK DES ALUMINIUM-SCHMELZWERKES

Um laufende Verbesserungen im Umweltbereich zu erzielen, sind uns folgende Punkte besonders wichtig.

## 01 Verantwortung für unsere Umwelt

Die Erhaltung und der Schutz der Umwelt sind Grundlage unseres Handelns. Mit unserem aktiven Umweltmanagement unterstützen wir diese gesellschaftliche Verpflichtung und tragen damit auch zum langfristigen Erfolg des Unternehmens bei.

## 02 Abfallmanagement

Durch optimale Trennung und energieeffiziente Verwertung der Abfälle steuern wir die Stoffströme. Abfallvermeidung und Wiederverwertung sind die Prämissen im Abfallmanagement.

## 03 Ressourcennutzung

Durch laufende Optimierung der Abläufe steigern wir die Effizienz im Einsatz der Mittel. Der sorgfältige Umgang mit den Ressourcen und unser Engagement zur Senkung des Einsatzes von gefährlichen Stoffen sind für uns wesentlich.

## 04 Umweltbewusstes Verhalten

Durch eine offene Kommunikation mit unseren Mitarbeitern und laufende Schulungen, auch zu umweltrelevanten Themen, wird das Bewusstsein für Umweltvorsorge nachhaltig gefördert.

## 05 Aktive Kommunikation

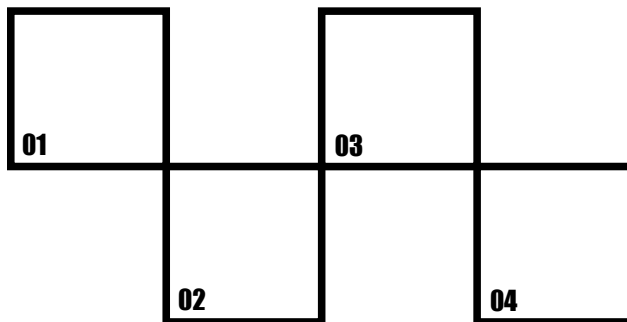
Der offene und korrekte Dialog mit allen Stakeholdern sowie der breiten Öffentlichkeit ist uns ein Anliegen.

## 06 Rechtskonformität

Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften im Umweltbereich ist dabei die Voraussetzung.

# SOZIALPOLITIK DES ALUMINIUM-SCHMELZWERKES

Um laufende Verbesserungen im sozialen Bereich zu erzielen, sind uns folgende Punkte besonders wichtig



## 01 Vielfalt & Chancen

Wir unterscheiden nicht zwischen Alter, Geschlecht, Religion, Herkunft oder sexueller Orientierung - wir respektieren jeden und versuchen alle gleich und fair zu behandeln und damit auf zufriedene Mitarbeiter zu bauen.

## 02 Integrität & Verantwortung

Wir handeln nach ethischen Grundsätzen und befolgen alle relevanten Gesetze sowie Richtlinien. Wir zeigen auch Verantwortung durch unsere geringe Unfallrate, indem im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheit viele Ziele gesteckt werden. Erste - Hilfe – Schulungen, Schulungen im Bereich Unfallverhütung bis hin zu Vorsorgeuntersuchungen (Audiometrie etc.) sind gelebte Werkzeuge zur Förderung und Erhaltung der Mitarbeitergesundheit.

## 03 Qualität

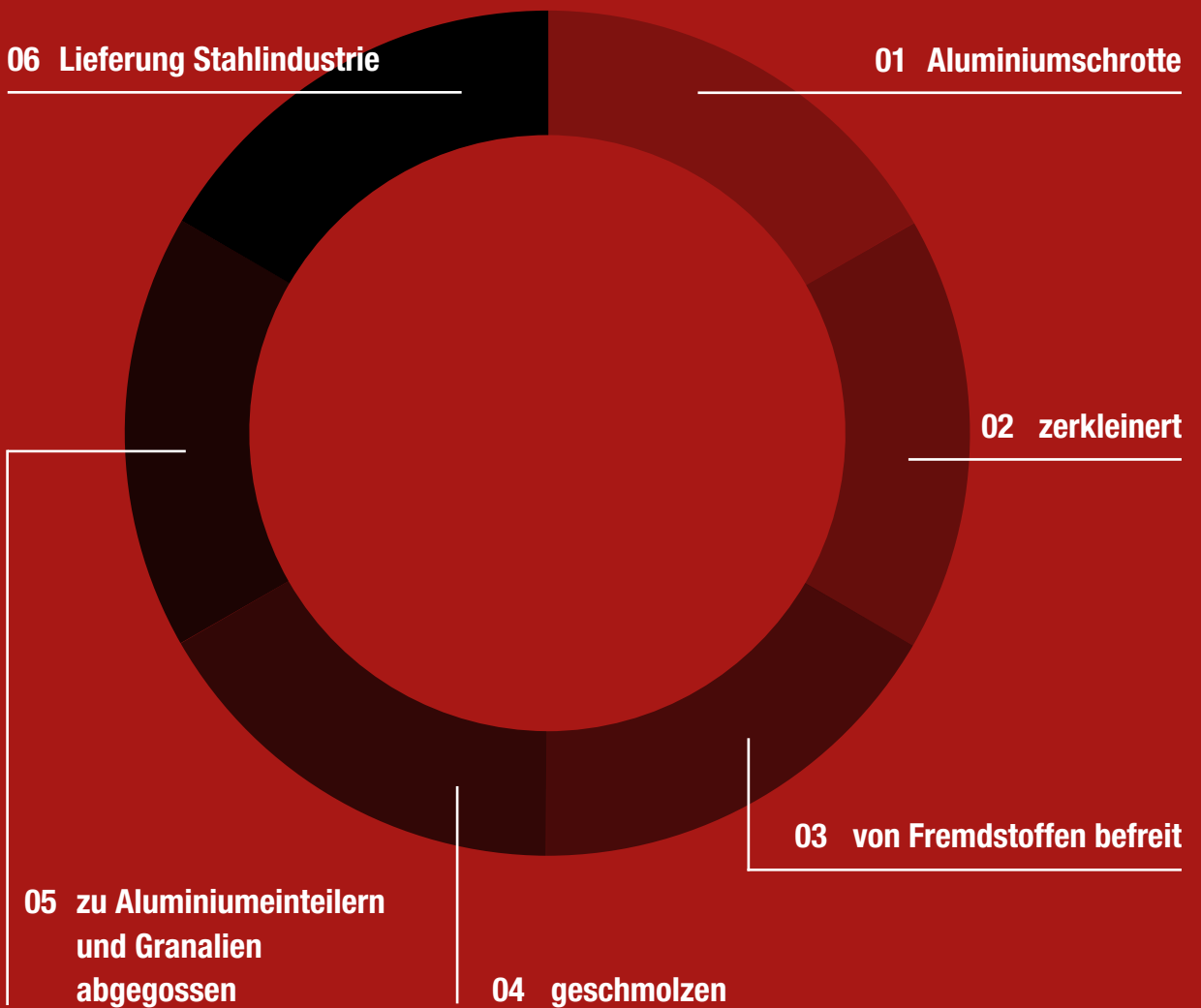
Wir verbinden Innovation und Sicherheit um Spitzenqualität in unseren Produkten zu gewährleisten. In unseren Produktmärkten sind wir strikt gegen jegliche Art der Kinder- bzw. Zwangsarbeit.

## 04 Human Rights & Ethik

Wie schon angesprochen handeln wir nach ethischen Grundsätzen und relevanten Gesetzen – dies schließt unter anderem Grundsätze zum Thema Menschenrechte, Korruption & Bestechung, Umgang mit Stakeholdern sowie Vertraulichkeit mit ein.

# RECYCLINGGEDANKE

Schmelzwerke haben normalerweise einen erhöhten Energiebedarf. Ein Großteil dieser Energie geht meist als Abwärme verloren. Aber nicht hier. Hier, bei HKB setzen wir auf Nachhaltigkeit, Effizienz und Verantwortung. Wir betreiben in unserem Betrieb ein umweltschonendes System, zu sehen im nachstehend dargestellten Recyclingkreislauf.



# NACHHALTIGES SCHMELZWERK

Einmal im Jahr gibt es sowohl interne als auch externe Umweltprüfungen in Form von Audits. Dadurch wird eine ständige Weiterentwicklung der verschiedenen Managementsysteme gewährleistet. Die Firmenleitung bewertet jährlich die Entwicklung der Managementsysteme in Form von Managementreviews und verschafft sich einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand und die Entwicklung der Systeme.

Mit unseren Leistungen versuchen wir dem Vorsorgeprinzip Herr zu werden, um schon im Voraus Probleme zu erkennen, Maßnahmen zu setzen und diese fristgerecht umzusetzen.



# WESENTLICHE ASPEKTE

In der nachfolgenden Tabelle werden die wesentlichen Aspekte/Kennzahlen von HKB aufgezeigt, zu denen der Bericht Informationen liefert. Diese beziehen sich auf die Jahre 2015 - 2016 und wurden im Zuge einer Begehung als wesentlich ermittelt.

## Jährlicher Wasserbedarf

	2015	2016	Anmerkungen
Wasser	Unter der Schwellengrenze PRTR	Unter der Schwellengrenze PRTR	Daten werden erfasst, aufgrund der Schwellengrenze nicht relevant – daher nicht wesentlich

## Emissionen aus dem Erdgasverbrauch

	2015	2016	Anmerkungen
Emission der Gesamtanlage	Unter der Schwellengrenze PRTR	Unter der Schwellengrenze PRTR	Daten werden erfasst, aufgrund der Schwellengrenze nicht relevant – daher nicht wesentlich

## Energieverbrauch

Stromverbrauch			
Eigenbedarf (Anlagenbezogen)	2.108.352	2.439.392	kWh
Gasverbrauch			
Gas	31.065.733	33.170.479	kWh
Verkehr			
Emissionen durch Verkehr	38	30	Tonne / Diesel

## Ressourcenverbrauch

	2015	2016	Anmerkungen
CO2 Emission	9800	7800	Tonnen/ a-1

## Abfall

	2015	2016	Anmerkungen
Nicht gefährliche Abfälle	20	18	Tonnen
Gefährliche Abfälle	284	283	Tonnen

## Biologische Vielfalt (Flächenverbrauch)

	2015	2016	Anmerkungen
gesamte Fläche	44900	44900	Gesamtfläche des Standortes (m <sup>2</sup> )
bebaute Fläche	9800	9800	Bebaute Fläche des Standortes (m <sup>2</sup> )
Anteil bebaute Fläche	22%	22 %	

## Sozialdaten

	2015	2016	Anmerkungen
Personalstand	48	50	Alle Mitarbeiter werden über dem Kollektivvertrag gezahlt
Mitarbeiter mit Behinderung	2	2	
Weiterbildung	Lfd.	Lfd.	legistisch und bedarfsbedingt
Arbeitsunfälle	0	0	
Todesfälle, berufsbedingt	0	0	

# UMWELTAUSWIRKUNGEN DES ALUMINIUM- SCHMELZWERKES

HKB fühlt sich den Menschen und der Umwelt gegenüber verpflichtet, dem stetigen CO<sub>2</sub> - Anstieg entgegenzuwirken. Durch den steigenden Energiebedarf unterliegt das Schmelzwerk jedoch stets neuen Herausforderungen. Wir investieren laufend in die Optimierung der Ofentechnologie, welche einen immer höher werdenden Wirkungsgrad und eine immer geringere Emission mit sich bringt.

Durch den 100% - Einsatz von Aluminiumschrott reduzieren wir den Energiebedarf um das 8-fache gegenüber der Herstellung von Aluminium im Elektrolyse – Prozess.



## ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN

Vorbeugend werden Anforderungen entsprechend der Arbeitsmittelverordnung und der FMEA getätigt. Zusätzlich zu ISO 14001 sind wir noch nach dem Qualitätsmanagementsystem ISO 9001 zertifiziert. Durch die im Betrieb integrierten Managementsysteme ist es uns möglich konsequent und kontinuierlich unsere Qualitäts- und Umweltleistungen zu verbessern. Zusätzlich zu den Managementsystemen versuchen wir auch viele Arbeitssicherheitsaspekte aufzunehmen und sind bemüht unseren Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten.



# ZIELE

## Umweltprogramm HKB 2015

Bereich	Maßnahme	Zielsetzung/ Messkriterium*	Termin	Verantwortlich	Status
Legal Compliance	Update KEC – Tool	Rechtssicherheit	2015	Umweltbeauftragter	erledigt
Produktion	Verringerung der Rücklaufschrötte	Reduktion um 10%	2015	Technische Leitung	erledigt
Arbeitssicherheit	Auffrischung der Erste Hilfe Kenntnisse für die gesamte Belegschaft	Arbeitssicherheit erhöhen, Unfallverhütung	2015	Geschäftsleitung	erledigt

## Umweltprogramm HKB 2016

Bereich	Maßnahme	Zielsetzung/ Messkriterium*	Termin	Verantwortlich	Status
Management System	Anpassung des Handbuches auf die neue ISO 14001-2015	Fortschreibung der Rezertifizierungskriterien	2016	Qualitätsbeauftragter	erledigt
Wasser	Reinigung der Oberflächenwässer unter Anwendung eines Bodenfilters	Erfüllung der Einleiterkriterien in den Vorfluter	2016	Umweltbeauftragter	erledigt
Instandhaltung	Gesetzeskonforme Öllagerung	Rechtssicherheit und normgerechte Lagerung von brennbaren Stoffen	2016	Technische Leitung / Umweltbeauftragter	erledigt

# GRI Index

Die jeweiligen DMAs ergeben sich aus den Kapiteln selbst und werden daher nicht angeführt.

GRI Code	Beschreibung	Verweis	Anmerkung
G4 1	Erklärung des höchsten Entscheidungsorgans	S.3	

Organisationsprofil			
G4 3	Name der Organisation	S.1	
G4 4	Wichtigsten Marken, Produkte und Dienstleistungen	S.6	
G4 5	Hauptsitz der Organisation	S.1	
G4 6	Länder in denen die Organisation tätig ist	S.7	
G4 7	Eigentümerstruktur und Rechtsform	S.1	
G4 8	Märkte, die bedient werden	S.7	
G4 9	Größe der berichteten Organisation	S.13	
G4 10	Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag und Region	S.13	
G4 11	Prozentsatz der Arbeitnehmer, für die Kollektivvereinbarungen gelten	S.13	
G4 12	Lieferkette der Organisation	S.11	
G4 13	Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur und Eigentumsverhältnisse	CI	Es gab im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen
G4 14	Erklärung zur Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips	S.11	
G4 15	Externe Vereinbarungen, Prinzipien oder Initiativen	S.14	

Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen			
G4 17	Unternehmensstruktur und Berichtsgrenzen	S.5	
G4 18	Verfahren zur Festlegung des Berichtsinhaltes und Abgrenzung der Aspekte	S.13	
G4 19	Liste der wesentlichen Aspekten	S.13	
G4 20	Abgrenzung der Auswirkung innerhalb der Organisation	S.13	
G4 21	Abgrenzung der Auswirkung außerhalb der Organisation	S.13	
G4 22	Neue Darstellung von Informationen	CI	Informationen wurden nicht neu dargestellt.
G4 23	Änderungen im Umfang und in den Grenzen der Aspekte	CI	Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit G4-Kern erstellt. Die Grenzen wurden nicht geändert.

Einbindung von Stakeholdern			
G4 24	Liste der von der Organisation einbezogenen Stakeholder-Gruppen	S.8	
G4 25	Grundlage für die Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	CI	Ermittlung und Auswahl ergab sich durch die Verantwortung innerhalb und außerhalb des Unternehmens.
G4 26	Ansätze für die Einbeziehung von Stakeholdern	S.8	

Berichtsprofil			
G4 27	Wichtigsten Themen und Anliegen der Stakeholder	S.8	
G4 28	Berichtszeitraum für die im Bericht enthaltenen Informationen	S.5	2015 - 2016
G4 29	Veröffentlichung des letzten Berichts	CI	2015
G4 30	Berichtszyklus	S.8	
G4 31	Anlaufstelle bei Fragen bezüglich des Berichtes und dessen Inhalt	S.18	
G4 32	GRI-Content-Index	S.15	
G4 33	Externe Überprüfung und Bestätigung	CI	Nicht relevant

Unternehmensführung			
G4 34	Führungsstruktur der Organisation	S.5	
G4 56	Beschreiben Sie die Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und –normen der Organisation	S.11	

Teil II – Spezifische Standardangaben - Wirtschaft			
EC1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	CI	Zu finden in unserem Bilanzbericht
EC7	Entwicklung und Auswirkungen von Infrastrukturinvestitionen und unterstützten Dienstleistungen	CI	Zu finden in unserem Bilanzbericht
EC5	Art und Umfang erheblicher indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen	CI	Zu finden in unserem Bilanzbericht

Ökologie - Material			
EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	S.13	
EN2	Anteil der Sekundärrohstoffe am Gesamtmaterialan-satz	S.13	

Energie			
EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S.13	
EN4	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	S.13	



<b>Emissionen</b>			
EN15	Direkte THG- Emissionen	S.13	Nicht relevant
EN16	Indirekte THG- Emissionen	S.13	Nicht relevant
EN17	Weitere indirekte THG- Emissionen	S.13	Nicht relevant
<b>Abwasser und Abfall</b>			
EN23	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	S.13	
<b>Transport</b>			
EN30	Wesentliche Umweltauswirkungen durch Transport	S.13	
<b>Gesellschaft – Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung – Beschäftigung</b>			
LA1	Mitarbeiterfluktuation	S.9	
LA3	Rückkehr – und Verbleibsrate nach Elternzeit	CI	Nicht relevant
<b>Arbeitgeber- Arbeitnehmer Verhältnis</b>			
LA4	Mindestmitteilungsfristen in Bezug auf wesentliche betriebliche Veränderungen	CI	Nicht relevant
<b>Arbeitssicherheit und Gesundheit</b>			
LA6	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheit und Todesfälle	S.13	
<b>Aus- und Weiterbildung</b>			
LA9	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildungen	S.13	
LA11	Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplan für Mitarbeiter	S.13	
<b>Vielfalt – und Chancengleichheit</b>			
LA12	Diversität der Mitarbeiter	S.11	
<b>Gleicher Lohn für Frauen und Männer</b>			
LA13	Lohnunterschiede nach Geschlecht	CI	Es werden keine Lohnunterschiede bezüglich Geschlecht gemacht, nur Unterschiede bei Tätigkeiten
<b>Gesellschaft – Menschenrechte – Gleichbehandlung</b>			
HR3	Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	CI	Es gab noch keine Diskriminierungsvorfälle

<b>Gesellschaft – Lokale Gemeinschaften</b>			
FS13	Zugang zu Finanzdienstleistungen in dünn besiedelten oder wirtschaftlich benachteiligten Regionen	CI	Zu finden in unserem Bilanzbericht
FS14	Initiativen zur Verbesserung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für benachteiligte Menschen	CI	Zu finden in unserem Bilanzbericht
<b>Wettbewerbswidriges Verhalten</b>			
S07	Klagen auf wettbewerbswidrigen Verhaltens	CI	Im Berichtszeitraum gab es keine Klagen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens
<b>Compliance</b>			
S08	Sanktionen oder Geldbußen aufgrund von Rechtsverstößen	CI	Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße gegen rechtliche Bestimmungen begangen
<b>Gesellschaft – Produktverantwortung – Kennzeichnung v. Produkten u. Dienstleistungen</b>			
PR3	Gesetzlich vorgeschriebene Produkt- und Dienstleistungsinformationen	S.13	
PR4	Verstöße gegen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Produkt- und Dienstleistungsinformationen	CI	Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße gegen rechtliche Bestimmungen begangen
<b>Marketing</b>			
PR7	Vorfälle gegen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung, Anzeigen oder Sponsoring	CI	Es kam noch nie zu Beschwerden bezüglich Vorfällen gegen diese Verhaltensregeln
<b>Schutz der Privatsphäre des Kunden</b>			
PR8	Gesamtzahl begründeter Beschwerden wegen Verletzung des Schutzes von Kundendaten	CI	Es kam noch nie zu Beschwerden bezüglich Verletzung der Kundendaten
<b>Compliance</b>			
PR9	Bußgelder aufgrund von Verstößen	CI	Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße gegen rechtliche Bestimmungen begangen

Die Ansprechpartner für Fragen  
zum Inhalt des Berichtes und  
weiteren Auskünften über  
Nachhaltigkeitsmaßnahmen sind:

## **Kontakt**

**Herbert J. Flankl MSc.**

**Tel.: +43 -2849-2275**

**Email: [herbert.flankl@hkb.at](mailto:herbert.flankl@hkb.at)**

**MMag. Barbara Falkensammer**

**Tel.: +43-699-18124131**

**Email: [barbara.falkensammer@hkb.at](mailto:barbara.falkensammer@hkb.at)**

